



Eric Jäger mit jungen Interessenten.

(Foto: IGAL)

Interessengemeinschaft Ahnenforscher Lustenau (IGAL)

IGAL – ein Verein stellt sich vor

Die IGAL hielt zum zweiten Mal einen Tag der offenen Türe ab. Es ist erstaunlich, was die 68 Vereinsmitglieder alles geschafft haben. Der Besuch war trotz des Sommertages sehr gut. Auch die durchgehende Bewirtung wurde rege in Anspruch genommen.

Das Hausnummernprojekt von **Gerdi Petras** war ein stets umlagertes Highlight in der Ausstellung. Erwartungsgemäß viele Besucher nutzten die mehr als 50.000 Personen zählende Datenbank der IGAL für Nachfragen zu ihren Vorfahren. Gleiches ist vom USA Projekt zu berichten. Hier hat die IGAL mit dem in USA geborenen **Eric Jäger** einen hervorragenden Fachmann, der anhand einer Landkarte eindrücklich die Entwicklung über vier Generationen einer Auswandererfamilie zeigte. Besonders überraschend waren hier die relativ jungen Interessenten, die sich für ihre Vorfahren in den USA interessierten. Nicht weniger Echo fand die Kremmel-Genealogie, die kompetent von **Hans Kremmel** vorgeführt wurde. Etwas statistische Interesse erforderte die Schautafel über die Lebenserwartung der Sippe der „Leibs“, der Vorfahren von **Hans Georg Bösch**. Auch

das ausgestellte Wappen mit Brief war ein viel beachtetes Schaustück.

Beim Partnerverein Geschichtswerkstatt Dornbirn transkribierte **Hildegard Opriessnig-Luger** alte Schriften für die Besucher. Die Familienforschung der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage ist weltweit bekannt. Sie hatte dankenswerterweise ein Mikrofilmgerät und einen Beamer für ihre Vorstellung aufgebaut. Kein Geringerer als Bischof **Andreas Vuissa** und seine Mitarbeiter standen den Besuchern Rede und Antwort. Äusserst instruktiv war der kurze Vortrag über die Arbeitsweise der HLT. Nicht unbeachtet blieb das Familienbuch von Mauren (Fürstentum Liechtenstein) das von **Gebhard Kieber, Adolf Marxer** und **Anton Sprenger** vielen Interessierten nähergebracht wurde. Der Bregenzerwald war u. a. mit **Fritz Rüb** vertreten. Nicht wenige ins Rheintal „ausgewanderte“ Wälder nutzten ihre Aufzeichnungen für ein „update“. **Hubert Peschl** forderte die Besucher anhand mehrerer Schautafeln auf, unbekannte Gebäude und Personen zu identifizieren. Die schon erfreulich umfangreiche Vereinsbibliothek wurde durch Obmann **Siegfried König** präsentiert und zeigte die weitreichende Interessenslage der Mitglieder der IGAL.

KONTAKT:

IGAL, Schillerstrasse 28,
A-6890 Lustenau,
Telefon: 05577 88462,
Mail: vorstand@igal.at
HP: www.igal.at